

Starnberger SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

2319 Starnberg, Telefon (0 81 51) 36 05-0, Fax -80; Kundenservice: Telefon (0 81 51) 555-275, Fax -273; Anzeigen: Telefon (0 81 51)

Samstag/Sonntag, 23./24. Juni 2007



Ein lauschiges Plätzchen gleich neben dem Georgenbach haben (v.r.) Landrat Heinrich Frey und Kreisfachberater Jürgen Ehrhardt im Garten von Edeltraud Klöpfer ausprobiert. bla/Foto: trey

Im Reich der Rosen

Gärten in Starnberg und Berg für Besucher geöffnet

Starnberg ■ Ein üppiger rosa-roter Rosenbusch entfaltet seine ganze Pracht am Gartenzaun beim Haus von Edeltraud und Manfred Klöpfer, Von-der-Tann-Straße 13, in Starnberg. Der Hausherrin, einer Künstlerin mit grünem Daumen, ist es gelungen, aus einer Bodendeckerrose diesen wunderschönen Blickfang zu zaubern. Der Garten ist einer von dreien im Landkreis Starnberg, die am morgigen Sonntag von 10 bis 17 Uhr allen interessierten Besuchern ihr Gartentür öffnen.

Als Wohngarten und „Lebensraum der Sinne“ bezeichnet die Malerin und Designerin ihren rund 400 Quadratmeter großen Garten zwischen Haus und Georgenbach, der auf mehreren Ebenen ein fast mediterranes Gefühl aufkommen lässt. Unter dem silbrigen Grün einer mindestens 50 Jahre alten, knorrigen Weide breitet sich die Wohnterrasse aus, ein Lieblingsarbeitsplatz der Künstlerin. Efeu fällt über eine alte Tuffsteinmauer, Farn, Buchs, Hostas, Lorbeer, Margeriten und Männer-treu rahmen den Sitzplatz aus

Rieselsteinchen ein. Ein Hochbeet, in Hüfthöhe angelegt und in ein Industriegeländer gefasst, hat Platz für Blühsträucher und Stauden, Beeren, Salat, Tomaten, Gurken und Kräuter, ermöglicht bequemes Arbeiten aus dem Stand. Und dahinter plätschert ständig der Georgenbach. „Man kann sich bei Ihnen viele Ideen holen für einen kleinen Garten“, sagte Landrat Heinrich Frey anerkennend bei der Vorstellung des Gartens. Bild- und Lichtobjekte sowie zahlreiche blaue Rosenkugeln geben den lauschigen Plätzchen eine besondere Farbnote.

Ein buntperspielter Vorgarten, ein gewachsener Hausgarten mit alten Bäumen, einem Sommerblumenbeet und einem großen Nutzgarten – das ist das Kleinod von Margarete Ufer-Süskind, der zweite offene Garten in der Possenhofener Straße 13 in Starnberg. Bei Susan und Karl-Heinz Buschke, Blaubergsstraße 10, auf der Maxhöhe in Berg kann ein großer Wohngarten mit Jugendstilpavillon, Laubengang, Bachlauf und Wasserfall bewundert werden. bla